

Antrag
der Fraktion der SPD

betr. **Bericht Bundeskriminalamt**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

in dem zum 31. Januar 1968 zu erstattenden Bericht betr. Bundeskriminalamt --- Drucksache V/1697 --- zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen bzw. gesondert zu berichten:

1. Können Aufstellung und Auswertung der Kriminalstatistik nach den „Richtlinien über die Führung der polizeilichen Kriminalstatistik“ dadurch verbessert werden, daß
 - a) genau bestimmt wird, welche sich untereinander entsprechenden Dienststellen der Polizei die Daten für die Kriminalstatistik sammeln und aufbereiten,
 - b) geprüft wird, ob für die Ausrichtung der Kriminalstatistik kriminologische Gesichtspunkte ausreichend berücksichtigt sind?
2. Kann die vorbeugende Verbrechensbekämpfung nach einem einheitlichen Konzept in den Bundesländern so intensiviert werden, daß die Kriminalität vor allem in den Schwerpunkten nachhaltig zurückgedrängt wird?
3. Ist die Ausbildung der Kriminalpolizeibeamten dadurch zu verbessern, daß
 - a) die Bundesregierung mit den Ländern eine zentrale Ausbildungseinrichtung für alle Kriminalbeamten schafft,
 - b) mit den Ländern eine Abstimmung hinsichtlich der Lehr- und Stoffpläne für die Ausbildung der Kriminalpolizeibeamten angestrebt wird,
 - c) laufende Fortbildungsveranstaltungen zu Spezialthemen für alle Kriminalpolizeibeamten des Bundes und der Länder eingerichtet oder weiter ausgebaut werden?

4. Kann die Ermittlung von gesuchten Personen dadurch schlagkräftiger, schneller und zuverlässiger erfolgen, daß den Ländern empfohlen wird, die Zehnfingerabdrucksammlung in elf Landeskriminalämtern zugunsten einer einzigen Sammlung im Bundeskriminalamt aufzulösen?
5. Können die kriminaltechnischen Untersuchungen so ausgebaut und beschleunigt werden, daß sie mit dem Bedürfnis der Schnelligkeit kriminalpolizeilicher Ermittlungsverfahren Schritt halten?

Bonn, den 6. Dezember 1967

Schmidt (Hamburg) und Fraktion